

# Ex Oriente Lux Info 92

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

mit dieser Ausgabe weisen wir Sie auf kurzfristige Reisemöglichkeiten hin und versorgen Sie wie üblich mit Veranstaltungshinweisen, Fernseh- und Radiotipps.

Interessante Lektüre wünschen  
Thomas Reck, Jürgen Bruchhaus, Fanny Stroh und Sofija Onufriv

-----

## Freie Plätze auf den Reisen im Mai

Im Mai sind Sie uns auf folgenden Reisen auch noch kurzfristig willkommen:

Armenien 6.-14.5. (<http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=27>)

Bosnien-Herzegowina 13.-22.5. (<http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=2>)

Georgien 13.-22.5. (<http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=22>)

St. Petersburg 14.-23.5. (<http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=9>)

Wolgograd-Rostow 15.-26.5. (<http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=34>)

Aserbaidschan 20.-29.5. (<http://www.eol-reisen.de/destination.php?id=30>)

Wir informieren Sie gerne.

-----

## Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet

### 30 Jahre nach Tschernobyl - "Liquidatoren" erinnern sich an den Tag, als der Befehl kam

<http://www.welt.de/politik/ausland/article154690472/Liquidatoren-erinnern-sich-an-den-Tag-als-der-Befehl-kam.html>

In vielen Ländern Osteuropas leben heute Tschernobyl-Veteranen. Zum Jahrestag der Katastrophe kommen sie zur Reaktorruine - um zu gedenken und um die neue Schutzhülle um den Reaktor zu bewundern.

### Krimtataren im Visier Russlands

<http://www.dw.com/de/krimtataren-im-visier-russlands/a-19201865>

Zwei Jahre nach der Annexion der Krim verstärkt Moskau den Druck auf die dort lebenden Krimtataren. Ihre Vertretung, der Medschlis, wurde faktisch verboten. Der Protest aus Kiew und Straßburg bleibt ungehört.

### Berg-Karabach: Armeniens Zwickmühle

<http://www.zeit.de/politik/ausland/2016-04/berg-karabach-kaukasus-armenien-aserbaidschan-konflikt>

Die Kämpfe um die armenische Schattenrepublik in Aserbaidschan zeigen ein Problem der südkaukasischen Staaten: Die postsowjetische Sicherheitsarchitektur ist brüchig.

-----

## Veranstaltungshinweise

**Bad Homburg, 26.4., 19.30 Uhr:** Podiumsdiskussion "In der Endlosschleife von Krise und Krieg - Scheitert die Ukraine auf dem Weg nach Europa?". Mit Oleh Mirus (ukrainischer Botschaftsrat), Sabine Adler (Deutschlandradio), Thomas Jäger (Lehrstuhl für Internationale Politik und Außenpolitik, Universität Köln) und Miriam Kosmehl (Projektleiterin der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit, Kiew). Moderation: Christoph von Marschall (Tagesspiegel). Ort: Schloss Bad Homburg, Weißer Saal, 61348 Bad Homburg. Eintritt frei. Info und Anmeldung: <https://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/YDU3W>

**Berlin, 28.4., 19.00 Uhr:** Filmvorführung und Diskussion - "Returning home" (77 min, Dokumentarfilm, Ukraine, 2015, Original mit englischen Untertiteln, Regie: Stanislav Yasinskiy). Ort: povvera, Philippstr. 7, 14059 Berlin. Eintritt frei, Spende erwünscht. Info: <https://ukkb.wordpress.com/>

**Hamburg, 28.4., 19.00 Uhr:** "Russland meschugge" - Lesung und Gespräch mit Filipp Piatov. Ort: Amerikazentrum Hamburg e.V., Am Sandtorkai 48, 20457 Hamburg. Eintritt frei. Info und Anmeldung: <https://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/3OWBN>

**Berlin, 2.5., 18.00 Uhr:** Podiumsdiskussion - Die Rückkehr illiberaler Demokratien in Ostmitteleuropa?. Mit: Claudia Matthes (HU Berlin), Daniel Hegedüs (DGAP), Michael Hein (HU Berlin). Moderation: Silvia von Steinsdorff (HU Berlin). Ort: Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Zentrum, Auditorium, Geschwister-Scholl-Str. 3, 10117 Berlin. Eintritt frei. Info: <https://drmichaelhein.wordpress.com/2016/04/20/podiumsdiskussion-die-rueckkehr-illiberaler-demokratien-in-ostmitteleuropa/>

**Stuttgart, 2.5., 20.00 Uhr:** Dževad Karahasan liest aus seinem neuem Roman "Der Trost des Nachthimmels". Gesprächspartnerin: Ilma Rakusa. Moderation: Katharina Raabe. Ort: Literaturhaus Stuttgart, Breitscheidstr. 4, 70174 Stuttgart. Eintritt: € 10/8/5. Info: <http://www.literaturhaus-stuttgart.de/event/3381-1-der-trost-des-nachthimmels/>

**Köln, 3.5., 19.00 Uhr:** "Georgien heute" - Ein Gesprächs-Abend. Mit Walter Kaufmann (Leiter der Ost- und Südosteuropa-Arbeit der Heinrich-Böll-Stiftung in Berlin, ehemaliger Büroleiter der Stiftung in Georgien) und Nino Burdiladse (Vorsitzende der georgischen Hochschulgruppe „Aisi“ der Universität Köln). Moderation: Elisabeth Weber, LKF-Beirat. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: € 5/2,5. Info: <http://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

**Leipzig, 3.5., 19.00 Uhr:** "Mein Weg zur Freiheit - wie Polen die DDR-Bürgerrechtler inspirierte". Vortrag von Dr. Robert Żurek (Institut für Nationales Gedenken, Wrocław) und Gespräch mit Friedrich Magirius. Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig. Eintritt frei. Info: <http://leipzig.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=1576>

**Heidelberg, 3.5., 20.00 Uhr:** Dževad Karahasan liest aus seinem neuem Roman "Der Trost des Nachthimmels". Moderation: Katharina Raabe. Ort: Deutsch-Amerikanisches Institut, Sofienstr. 12, 69115 Heidelberg. Eintritt: € 10/7/6. Info: <http://dai-heidelberg.de/de/veranstaltungen/dzevad-karahasan-13418/>

**Freiburg, 4.5., 20.00 Uhr:** Dževad Karahasan liest aus seinem neuem Roman "Der Trost des Nachthimmels". Moderation: Ulrich Probst. Ort: Theater Freiburg, Winterer-Foyer, Bertoldstraße 46, 79098 Freiburg. Eintritt: € 10/8. Info: <http://www.theater.freiburg.de/index/TheaterFreiburg/Monatsspielplan.html?SpId=87757>

**Berlin, 8.5., 16.00 Uhr:** "Next Stage Europe - Theaterautor\*innen aus Osteuropa in Berlin". Lesungen und Gespräche im Rahmen der Europäischen Schriftstellerkonferenz. Ort: Deutsches Theater, Schumannstr. 13a, 10117 Berlin. Eintritt frei. Info und (notwendige) Anmeldung: <http://www.grafundfrey.de/leistungen/next-stage-europe>

**Ingolstadt, 10.5., 19.30 Uhr:** Herta Müller präsentiert einen Querschnitt durch ihr Werk. Moderation: Ernest Wichner. Ort: Stadttheater, Schlosslande 1, 85049 Ingolstadt. Eintritt: € 12/10. Info: [http://www2.ingolstadt.de/media/custom/465\\_8527\\_1.PDF?1458026105](http://www2.ingolstadt.de/media/custom/465_8527_1.PDF?1458026105)

**Essen, 11.5., 20.00 Uhr:** György Dragomán liest aus seinem Roman "Der Scheiterhaufen". Übersetzung: Beate Scherzer. Moderation: Norbert Wehr. Ort: Buchhandlung Proust, Am Handelshof 1, 45127 Essen. Eintritt: € 9. Info: <http://www.buchhandlung-proust.de/>

**Berlin, 12.5., 18.00 Uhr:** "Männer im Nordkaukasus: Macht, Ohnmacht und Gewalt". Podiumsdiskussion mit Irina Kosterina (Soziologin, Programmkoordinatorin Geschlechterdemokratie, Heinrich-Böll-Stiftung Moskau), Bayali Elmurzaev (Anwalt für Opfer häuslicher Gewalt, Tschetschenien) und Inna Ayrapetyan (Leiterin der tschetschenischen NGO 'Sintem', Menschenrechtsaktivistin). Moderation: Walter Kaufmann (Heinrich-Böll-Stiftung). Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin. Eintritt frei. Info: <http://calendar.boell.de/de/event/maenner-im-nordkaukasus-macht-ohnmacht-und-gewalt>

**Köln, 12.5., 19.00 Uhr:** "Polen und Russland im Streit um die Ukraine" - Buchvorstellung und Gespräch mit dem Autor Martin Aust. Moderation: Dr. Elisabeth Weber, LKF-Beirat, und Prof. Dr. Gerhard Simon, Osteuropa-Historiker, Uni Köln. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: € 5/2,5. Info: <http://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

**Salzburg, 19.5., 16.30 Uhr:** Dževad Karahasan liest aus seinem neuem Roman "Der Trost des Nachthimmels". Moderation: Katharina Raabe. Ort: Stadt:Bibliothek Panoramabar, Schumacherstr. 14, 5020 Salzburg. Eintritt frei, Anmeldung telefonisch oder per E-mail. Info: <http://literaturfest-salzburg.at/programm/05-19-2016/>

**Köln, 20.5., 20.00 Uhr:** Der Preisträger des Lew Kopelew Preises für Frieden und Menschenrechte 2016, der Schriftsteller Wladimir Woinowitsch, im Gespräch mit Fritz Pleitgen.

Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: € 5/2,5. Info: <http://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

**Köln, 23.5., 19.30 Uhr:** Dževad Karahasan liest aus seinem neuem Roman "Der Trost des Nachthimmels". Moderation: Alida Bremer. Ort: Literaturhaus Köln, Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln. Eintritt: € 9/7/5. Info: <http://literaturhaus-koeln.de/event/reichzerfall-dzevad-karahasan/>

**München, 23.5., 20.00 Uhr:** "Erinnerungslandschaften & Spurensuchen. Die Schatten des Gulag". Lesung und Gespräch mit Sergej Lebedew. Ort: Literaturhaus München, Bibliothek, Salvatorplatz 1, 80333 München. Eintritt: € 10/7. Info: <http://www.literaturhaus-muenchen.de/veranstaltung/items/3353.html>

**Leipzig, 24.5., 19.30 Uhr:** György Dragomán liest aus seinem Roman "Der Scheiterhaufen". Moderation: Terézia Mora. Ort: Haus des Buches, Gerichtsweg 28, 04103 Leipzig. Eintritt: € 3/2. Info: <http://www.haus-des-buches-leipzig.de/Veranstaltungen.php?m2=5&j2=2016#>

**Wuppertal, 27.5., 18.00 Uhr:** Juri Andruchowysch liest aus "Lexikon intimer Städte". Moderation: Michael Zeller. Ort: Caritas, Hünefeldstr. 54 A, 42285 Wuppertal. Eintritt: € 6/3. Info: <https://www.wuppertal.de/microsite/literaturbiennale-2016/index.php>

**Wuppertal, 28.5., 19.00 Uhr:** Serhij Zhadan liest aus "Mesopotamien" und vorab aus seinem nächsten Gedichtband. Ab 21 Uhr spielt seine Band "Hunde des Weltalls". Moderation: Michael Zeller. Ort: Sommerloch, Bergstr. 50, 42105 Wuppertal. Eintritt: € 6/3. Info: <https://www.wuppertal.de/microsite/literaturbiennale-2016/index.php>

**Berlin, 30.5., 18.00 Uhr:** Katja Petrowskaja liest aus "Vielleicht Esther". Moderation: Michael Serrer. Ort: Vertretung des Landes NRW, Hiroshimastr. 12-16, 10785 Berlin. Eintritt frei, Anmeldung bis 23.5. an: [lesung@lv-bund.nrw.de](mailto:lesung@lv-bund.nrw.de). Info: <http://lesenlive.de/event/europa-erlesen-in-berlin-katja-petrowskaja-liest-aus-vielleicht-esther/>

**Köln, 30.5., 20.00 Uhr:** Reporter-ohne-Grenzen-Bericht über die Lage von Journalisten und Medien in der Ukraine. Von Gemma Pörzgen (Vorstandsmitglied der deutschen Sektion von Reporter ohne Grenzen). Moderation: Dr. Elisabeth Weber, LKF-Beirat, und Ingo Mannteufel, DW Bonn, Leiter der Hauptabteilung Osteuropa und Leiter der Russland-Redaktion. Ort: Lew Kopelew Forum, Neumarkt 18a, 50667 Köln. Eintritt: € 5/2,5. Info: <http://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

-----

### Aktuelle Fernseh Tipps

**Dienstag, 26.4., 22.25-00.05, 3sat:** Prypjat. Dokumentarfilm, Österreich, 1999.

**Dienstag, 26.4., 23.30-00.50, arte:** Der russische Specht. Der Ukrainer Fjodor Alexandrowitsch, ein Opfer des Super-GAU's von Tschernobyl, kommt einem dunklen Geheimnis auf die Spur und sieht sich vor dem Hintergrund des Revolutions- und Kriegsgeschehens in seinem Land vor eine schwere Entscheidung gestellt. Spannende Dokumentation und Verschwörungsthiller in einem - inszeniert und produziert von Chad Gracias, 2015.

**Mittwoch, 27.4., 12.30-13.00, PHOENIX:** Die Schlacht von Tschernobyl. Die Dokumentation zeichnet die Ereignisse in Zeugenberichten und Archivaufnahmen nach.

**Mittwoch, 27.4., 14.50-15.30, 3sat:** Auf der Suche nach dem alten Russland: St. Petersburg - Das Vermächtnis der Zaren.

**Mittwoch, 27.4., 15.30-16.15, 3sat:** Auf der Suche nach dem alten Russland: St. Petersburg - Der Zauber der weißen Nächte.

**Mittwoch, 27.4., 21.50-23.20, Einsfestival:** Die Wolke - Tschernobyl und die Folgen. Interviews mit Zeitzeugen und Archivmaterial aus Ost und West rekonstruieren den Verlauf des Supergaus und die Reaktion darauf.

**Mittwoch, 27.4., 22.25-00.00, 3sat:** Niemandskind. Jäger finden in Bosnien einen kleinen Jungen, der unter Wölfen aufgewachsen ist. In einem Kinderheim in Belgrad fasst das Wolfskind nur langsam Vertrauen zu seinen Artgenossen. Der starke Debütfilm von Denis Muric Zika ist Gewinner des Hauptpreises beim Filmfestival goEast 2015.

**Samstag, 30.4., 21.45-22.30, PHOENIX:** Das Tschernobyl-Vermächtnis.

**Sonntag, 1.5., 22.20-00.15, arte:** Yehudi Menuhin: eine Geigenlegende. Ein Porträt und ein Interview.

**Dienstag, 3.5., 22.45-23.30, rbb:** Die Macht der Erinnerung. Gulag-Gedenken in Russland. Wie erinnert man im heutigen Russland an die sowjetische Vergangenheit, wie an den GULAG? Der Film zeigt eine Gesellschaft auf der Suche nach ihrer Identität. Ein Film von Kerstin Nickig.

**Dienstag, 3.5., 23.00-00.55, arte:** Der Fall Magnizki. Andrei Nekrasov wollte die Geschichte eines modernen Helden verfilmen: Sergej Magnizki. Der Steueranwalt von Hermitage Capital Management hatte einen 230-Millionen-Dollar-Betrug aufgedeckt, in den die Moskauer Polizei verwickelt war, und war von eben dieser im Gefängnis zu Tode gefoltert worden. Doch während der Dreharbeiten entdeckt Nekrasov Ungereimtheiten in dieser Version des Falls, der politische und wirtschaftliche Sanktionen nach sich gezogen hatte.

**Dienstag, 3.5., 23.30-01.00, rbb:** Im Schatten des GULAG. In ihrem Film beschäftigt sich die Dokumentarfilmerin Loretta Walz mit einem bisher weitgehend unbekanntem Aspekt der jüngeren deutschen Vergangenheit: Sie beleuchtet die Geschichte der Kinder deutscher Emigranten, die mit ihren Eltern in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts ins Exil in die Sowjetunion gehen oder dort geboren werden.

**Mittwoch, 4.5., 01.20-03.05, arte:** Waiting for the Sea. Der Spielfilm beschäftigt sich auf poetische, skurril-witzige und zugleich realistische Weise mit der ökologischen Katastrophe der Austrocknung des Aralsees. Russland/Deutschland/Belgien 2012. Regisseur Bakhtiar Khudoijnazarov.

**Mittwoch, 4.5., 03.05-04.00, arte:** Der Kampf des Belarus Free Theatre. Dokumentation, 2015.

**Mittwoch, 4.5., 15.15-16.00, NDR:** Die letzten Fischer von New York. Von Manhattan bis Greenport.

**Donnerstag, 5.5., 00.25-01.00, WDR:** Nicht vergessen, nicht vergeben - Armenien und die Türkei. Der Streit schwelt bis heute. Armenien bezichtigt das damalige osmanische Reich, vor 100 Jahren bis zu 1,5 Millionen Armenier ermordet zu haben.

**Donnerstag, 5.5., 14.45-15.00, ARD-alpha:** Schätze der Welt - Erbe der Menschheit: Die Jahrhunderthalle in Breslau.

**Donnerstag, 5.5., 15.00-15.30, ARD-alpha:** Die Wiederaufbau von Breslau.

**Donnerstag, 5.5., 17.15-18.00, ARD-alpha:** Bilderbuch Breslau - eine Stadt im Aufbruch.

**Freitag, 6.5., 01.20-02.05, MDR:** Heute im Osten unterwegs: Breslau-Wroclaw. Eine Stadt im Wandel.

**Freitag, 6.5., 15.15-16.00, rbb:** Fremde Heimat Breslau. Der Film erzählt von polnischen und deutschen Familien in Breslau, dem heutigen Wroclaw in der Nachkriegszeit. Von Christian Frey.

**Samstag, 7.5., 19.30-20.15, arte:** Lettland, das Land der Sänger. Eine Reportage.

**Sonntag, 8.5., 10.45-11.30, hr:** Die letzten Bergbauern der Karpaten. Stefan Cut, seine Frau Hafía und der Sohn Ion zählen zu den letzten Bergbauern in den rumänischen Karpaten nahe der ukrainischen Grenze.

**Sonntag, 8.5., 22.55-23.25, PHOENIX:** Das Interview mit Vitali Klitschko.

**Sonntag, 8.5., 23.23-00.10, PHOENIX:** Der georgische Traum. Ein Film von Birgit Virnich.

**Montag, 9.5., 06.45-07.30, PHOENIX:** Kaliningrader Klopse. Eine Dokumentation.

**Mittwoch, 11.5., 13.30-14.15, PHOENIX:** Mein Ausland: Lettland. ARD-Korrespondent Clas Oliver Richter macht sich auf eine Reise durch das sommerliche Land, reist von der Ostseeküste über die Hauptstadt Riga den Fluss Daugava hinunter bis an die weißrussische Grenze.

**Mittwoch, 11.5., 22.30-23.50, zdf.kultur:** Meine Mutter, ein Krieg und ich. Im Zweiten Weltkrieg bringt eine Ukrainerin in der Nähe der Front ein Mädchen zur Welt: die heutige Filmemacherin, die fast 70 Jahre danach eine Reise in die Vergangenheit unternimmt. Dokumentarfilm von Tamara Trampe und Johann Feindt.

**Donnerstag, 12.5., 01.15-02.10, arte:** Es war einmal ...little Odessa. Diese Folge der Reihe "Es war einmal ..." widmet sich dem preisgekrönten Spielfilm "Little Odessa" des amerikanischen Regisseurs und Drehbuchautors James Gray. Mit seinem Filmdebüt gewann der damals 25-Jährige 1994 in Venedig den Silbernen Löwen. Der Noir-Thriller spielt in Little Odessa, dem russisch-jüdischen Viertel in Brooklyn/New York.

**Donnerstag, 19.5., 12.45-13.45, WDR:** Rumänien - zwischen Ochsenkarren, Hightech und Korruption.

**Sonntag, 15.5., 16.50-17.35, arte:** Metropolis: Metropolenreport Skopje.

**Montag, 23.5., 15.45-16.15, arte:** Frühmorgens in den Bernsteinwellen von Nida. Dokumentation, 2015.

**Samstag, 28.5., 17.00-17.30, SWR:** Krakau, da will ich hin! Ein Film von Simin Sadeghi.

**Mittwoch, 1.6., 22.10-22.40, WDR:** Schwarze Kassen am Schwarzen Meer. Die Metropole gilt als eine der korruptesten Städte in der Ukraine. Die 26-jährige Julia Maruschewska soll als neue Hafen-Chefin die Zollbehörde modernisieren und für Bestechungsversuche weniger anfällig

machen. Rückendeckung bekommt sie von Odessas Gouverneur, dem ehemaligen georgischen Präsidenten Michail Saakaschwili.

-----

### Aktuelle Radiotipps

**Dienstag, 26.4., 10.07-11.00, Deutschlandradio Kultur:** Lesart - Das Literaturmagazin: Europa, was liest Du? Folge 2: Rumänien. Von Anna Frenyo.

**Dienstag, 26.4., 14.55-15.00, SWR2:** Lasha Bugadze. Der Literaturexpress. Aus dem Georgischen übersetzt von Nino Haratischwili.

**Mittwoch, 27.4., 09.05-09.10, Deutschlandfunk:** Kalenderblatt - Vor 10 Jahren: In New York wird mit dem Bau des One World Trade Center begonnen.

**Donnerstag, 28.4., 21.05-22.00, BR-KLASSIK:** Dialog der Kulturen: Polen. Wrocław, ehemals Breslau, ist in diesem Jahr Kulturhauptstadt Europas. Anlass, im Rahmen von "contrapunkt - Dialog der Kulturen" die aktuelle Musik- und Kulturszene in Polen vorzustellen.

**Samstag, 30.4., 09.30-10.00, SWRinfo:** 30 Jahre Katastrophe von Tschernobyl. Spurensuche in Belarus. Von Peter Jaeggi, Produktion 2011.

**Samstag, 30.4., 13.05-14.00, Bayern 2:** Mein Tschernobyl. Vom Versuch, die Wahrheit über den größten anzunehmenden Unfall herauszufinden. Von Helga Montag, 2011.

**Montag, 2.5., 13.30-14.00, Deutschlandradio Kultur:** Es begann 1945. Die (un)endliche Geschichte eines Denkmals in Berlin für polnische Befreier. Martin Sander sprach mit Zeitzeugen von damals und beobachtete.

**Dienstag, 3.5., 10.05-12.00, Bayern 2:** Notizbuch. Besuch bei ehemaligen bosnischen Flüchtlingen.

**Dienstag, 3.5., 19.15-20.00, SR2 KulturRadio:** Demokratie in Gefahr? Polen und die "neue" Regierung. Moderation: Jochen Marmit.

**Mittwoch, 4.5., 21.30-22.30, Deutschlandradio Kultur:** 2 Hörspiele, ab ca. 22.00 Uhr: "Auf offener Straße". Hörspiel nach Daniel Odija über das Leben in der polnischen Provinz. Aus dem Polnischen von Martin Pollack. Gelesen von Niklas Kohrt.

**Donnerstag, 5.5., 09.30-10.00, Deutschlandfunk:** Georgien im Blick - der dritte Weg der Kultur. Von Marleen Stoessel.

**Donnerstag, 5.5., 11.00-11.30, Bayern 2:** Des rumänischen Limonadenverkäufers Stavru Irrfahrt durch den Orient der Jahrhundertwende. Lesung aus dem Werk "Kyra Kyralina" des rumänischstämmigen Dichters Panait Istrati (1884-1935). 2. Teil am 12.5. um 21.05 Uhr.

**Samstag, 7.5., 18.05-19.00, Deutschlandradio Kultur:** Durch Osteuropa. Junges Europa - Unterwegs in Bulgarien und Rumänien. Geschichten aus Bulgarien und Rumänien, knapp zehn Jahre nach dem EU-Beitritt. Von Geschäftemachern, enttäuschten Menschen und einer engagierten Jugend.

**Sonntag, 8.5., 14.05-15.00, SWR2:** Wenn Wörter versinken. Ein akustisches Memorial zum Siebenbürgisch-Sächsisch. Von Carmen Gräf und Martin Daske.

**Montag, 9.5., 20.10-21.00, Deutschlandfunk:** Staat macht lustig? Zeitgenössische Operette im sozialistischen Rumänien und der DDR. Viele der damals so erfolgreichen Neuschöpfungen sind nach der Wende in der Mottenkiste der Musikgeschichte gelandet. Eine Wiederentdeckung lohne sich, meint Autor Thomas Beigel.

**Dienstag, 10.5., 09.05-10.00, Bayern 2:** Die Ukraine in der Literatur: Andrej Kurkow und Nikolai Gogol. Sendung der Reihe "radioWissen".

**Samstag, 14.5., 18.05-19.00, Deutschlandradio Kultur:** Durch Osteuropa. Frauen in Osteuropa. Aktivistin, Arbeiterin, Mutter, Russian Beauty - die Frau in der Sowjetunion. Die Autorin hat nach neuen Rollenbildern Heute gesucht. Ein Feature von Katja Artsiomenka.

**Sonntag, 15.5., 17.05-18.00, WDR 5:** Hundehetz. Hörspiel nach Michail Bulgakow. Bearbeitung und Regie: Beate Andres, WDR 2002. Auch am 16.5., 19.05 Uhr auf WDR3.

**Montag, 16.5., 14.35-14.59, B5 aktuell:** Nach dem Syrien-Feldzug: Putin bombt sich zurück auf die Weltbühne. Feature von Hermann Krause. Auch am **21.5. um 17.30 Uhr auf SR2 KulturRadio.**

**Montag, 16.5., 22.03-23.00, SWR 2:** Die Last über Ninive. "Manhattan Transfer" und der moderne Großstadtroman. Der 1925 erschienene Roman "Manhattan Transfer" von John Dos Passos kann als der künstlerisch herausragende Großstadtroman der modernen Literatur angesehen werden. Fast 90 Jahre nach der ersten deutschen Übersetzung von 1927 liegt jetzt erstmals eine neue Übertragung dieses großen Romans vor. Von Christian Schärf.

**Dienstag, 17.5., 19.20-20.00, SWR2:** Vsio horocho - Alles gut. Die Hälfte seiner russischen Bekannten sei verrückt geworden, sagt der Vater. Es gebe die Normalen. Und es gebe die, die Putins Fernsehen schauen. Klappstuhllesung / Hörspiel von Marina Skalova, SWR 2016.

**Mittwoch, 18.5., 00.05-01.00, Deutschlandradio Kultur:** Durch Osteuropa. Krakau mit Händen und Füßen - Ein capricciöses Reisefeature. Von Andra Joeckle.

**Mittwoch, 19.5., 08.30-08.58, SWR 2:** „Manhattan Transfer“. Der Metropolenroman von John Dos Passos. Von Eberhard Falcke.

**Donnerstag, 19.5., 22.00-22.21, MDR Figaro:** Andrej Sacharow - Bürgerrechtler ohne Angst. Von Julia Smilga.

**Samstag, 21.5., 17.30-18.00, SR2 KulturRadio:** Nach dem Syrien-Feldzug: Putin bombt sich zurück auf die Weltbühne. Feature von Hermann Krause.

**Samstag, 21.5., 23.05-00.00, BR-KLASSIK:** Die Sonne, der Wein und der Wind der Zeiten. Musik aus Armenien. Von Stefan Schomann.

**Sonntag, 22.5., 18.20-20.00, SWR 2:** Manhattan Transfer (1/3). Hörspiel in 3 Teilen nach dem gleichnamigen Roman von John Dos Passos. Produktion: SWR/DLF 2016.

**Montag, 23.5., 19.20-20.00, SWR2:** Die russischen Nachthexen. Reportage über ein ungewöhnliches Flieger-Regiment der Roten Armee im 2. Weltkrieg, das nur aus Mädchen im Alter von 17 bis 22 Jahren bestand.

-----

*Wir möchten Sie mit unserem Newsletter keineswegs belästigen. Falls Sie in Zukunft keine weitere Zusendung wünschen, genügt eine Antwort auf diese Email mit dem Betreff "Abbestellung Newsletter".*